

Der Landesbehindertenbeauftragte, Am Markt 20, 28195 Bremen

LUDES Architekten – Ingenieure GmbH
Herrn Kolsuz
Friedrich-Karl-Str. 55
28205 Bremen

Auskunft erteilt
Herr Dr. Steinbrück
Bremische Bürgerschaft
Raum 310 Börsenhof A

Tel. (0421) 361-18182
Fax (0421) 496-18181
E-Mail: office@lbb.bremen.de
Internet: www.lbb.bremen.de

Datum und Zeichen 27.06.2016
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 60-14 ABP

Bremen, 28.06.2016

KBM01-09 Klinikum Bremen Mitte Blindenleitsystem E01 Magistrale Änderungen

Sehr geehrter Herr Kolsuz,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer E-Mail vom 27.06.2016 und den überlassenen Unterlagen zum Blindenleitsystem im Klinikum Bremen Mitte nehme ich wie folgt Stellung:

1. Taktiler Bodenleitsystem (BLS) vor dem Gebäude:

Nach meiner Auffassung ist es erforderlich, das BLS vor dem Haupteingang zu überarbeiten. Damit blinde und stark sehbehinderte Personen den Eingang mit dem Leitstreifen überhaupt auffinden können, ist es notwendig, dass in den Gehweg ein Auffindestreifen eingebaut wird, der dann zum Eingang leitet und an das im Gebäude vorgesehene BLS anschließt.

Vor dem Haupteingang des Gebäudes besteht eine Vorplatzsituation, die dem genannten Personenkreis die Orientierung erschwert.

Die "Richtlinie zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums, öffentlicher Grünanlagen und öffentlicher Spiel- und Sportstätten", die der Senat am 01.03.2016 in ihrer Neufassung verabschiedet hat, sieht zu Platzsituationen unter Ziffer 5.2 folgendes vor: "Neben der Verwendung in Haltestellenbereichen und in Querungsanlagen sind Leitstreifen ggf. in Kombination mit Abzweigefeldern und Auffindestreifen auch auf Plätzen zur Markierung komplexer Hauptwegebeziehungen vorzusehen, wenn die Orientierung auf diesen Hauptwegebeziehungen nicht durch andere Elemente in vergleichbarer Weise erreicht werden kann."

2. Taktiler Bodenleitsystem innerhalb des Gebäudes:

Mit Ihrer Mail vom 27.06.2016 haben Sie - wie sich aus den mir übersandten Planungsunterlagen im Einzelnen ergibt - zwei Änderungen für das BLS vorgeschlagen. Hierzu kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

- a) Mit dem - mit der ersten roten Wolke (vom Haupteingang aus betrachtet) gekennzeichneten - Änderungsvorschlag bin ich nicht einverstanden. Diese Änderung hätte zur Folge, dass Personen, die das BLS nutzen, ein Stück weit quer zur Hauptlaufrichtung der weiteren Passantinnen und Passanten laufen müssten. Dies ist - wie die Erfahrungen mit dem Leitstreifen in der Halle des Bremer Hauptbahnhofes zeigen - zumindest bei höherem Verkehrsaufkommen problematisch.
 - b) Mit dem zweiten Änderungsvorschlag (zweite rote Wolke vom Haupteingang aus betrachtet) bin ich einverstanden.
3. Wir können die Angelegenheit gern auch noch einmal im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung erörtern. Als möglichen Termin kann ich Ihnen den 27.07.2016, 10:00 Uhr anbieten. Ein früherer Termin ist wegen meines bevorstehenden Sommerurlaubs leider nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Joachim Steinbrück
Der Landesbehindertenbeauftragte